

Name

Vorname

Nummer

**Aufnahmeprüfung Deutsch 2011
Kaufmännische Berufsmaturität**

Zeit **60 Minuten**

Hilfsmittel keine

Bewertung

Teil A Textverständnis Textproduktion	erreichte Punktzahl von 44
Teil B Grammatik	erreichte Punktzahl von 36
	Total
	Note

Name, Vorname

Teil A Textverständnis und Textproduktion (44 Punkte)

A 1 Kreuze an, ob die folgenden Aussagen zum Text richtig (r) oder falsch (f) sind.
Eine Aussage ist nur richtig (r), wenn sie inhaltlich in allen Einzelteilen mit dem Text übereinstimmt. Gib die Zeilennummer(n) an, auf die du dich beziehst.

**Volle Punktzahl nur bei Kreuz und Zeilennummer
Keine halben Punkte**

4 /

- a) Mangelnde Gastfreundschaft kann man vorwiegend in der Stadt antreffen. r f
Zeilennummer(n):

Lösung: falsch vgl. Z 15 / 16

- b) Als Gast sollte man sich eigentlich nicht entschuldigen müssen, wenn man etwas bestellen will. r f
Zeilennummer(n):

Lösung: richtig vgl. Z 32/33

- c) Das Servicepersonal in der "Bodega" in Zürich kennt die Vergangenheit aller Gäste. r f
Zeilennummer(n):

Lösung: falsch vgl. Z 46

- d) Für gut ausgebildetes Servicepersonal sind Wirte auch heute noch bereit entsprechend hohe Löhne zu zahlen. r f
Zeilennummer(n):

Lösung: falsch vgl. Z 22

A 2 Erkläre in selbst formulierten Sätzen, was mit den folgenden Aussagen im Textzusammenhang gemeint ist.

4 /

Hier müsste das Personal ausgeschlafen sein, denkt man. (Z 4/5)

Lösungsvorschlag: Da das Personal abends arbeitet, haben sie den ganzen Tag Zeit, auszuschlafen (Ironie), auch metaphorisch im Sinne von pfiffig.

.....

.....

.....

Er ist auch nicht ein Schauspielschüler, der im Lebenslauf noch den Eintrag «Barkeeper» vorzeigen möchte. (Z 37/38)

Lösungsvorschlag: Eigentlich gibt es fast kein "Vollblutpersonal" mehr.

.....

.....

.....

A 3 Erkläre stichwortartig, was die folgenden Begriffe im Textzusammenhang bedeuten.

4 /

Dünkel (Z 7)

Lösungsvorschlag: abwertend für Eingebildetheit, Hochmut, Gehabe

.....

profund (Z 22)

Lösungsvorschlag: tiefgreifend, tiefgründig, gründlich, gehörig, umfassend, professionell, gut ist keine akzeptable Lösung

.....

Reservat (Z 40)

Lösungsvorschlag: Schutzgebiet

.....

bejaht (Z 45)

Lösungsvorschlag: in die Jahre gekommen, älter

.....

A 4 Nenne drei Gründe aus dem Text, warum man sich als Gast manchmal nicht willkommen fühlt. Formuliere in eigenen Worten. Schreibe einen Satz pro Grund.

6 /

Grund 1

Lösungsvorschlag: keine Empfehlung, kein "Versucherli" (Z 8)

Vom Dienen haben die Leute keine Ahnung (sinngemäss)

.....

.....

Grund 2

Lösungsvorschlag: mangelnde Fachkenntnis (Z 16)

.....

.....

Grund 3

Lösungsvorschlag: lauthals über eine Kollegin herziehen (Z 24)

.....

.....

A 5 Suche zu den fettgedruckten Begriffen in folgenden Sätzen je zwei Synonyme (gleichbedeutende Wörter) in Standardsprache, die man in diese Sätze einfügen kann.

6 / _____

... die **kapiert** haben...(Z 28)

Lösungsvorschlag: verstanden, begriffen, erkannt

1.

2.

Womöglich spricht er bloss **gebrochen** Deutsch. (Z 36)

Lösungsvorschlag: nicht korrektes, fehlerhaftes, schlechtes

1.

2.

... **ruppig** vielleicht in den Stosszeiten...(Z 47)

Lösungsvorschlag: kurz angebunden, schroff, unfreundlich

1.

2.

**A 6 Erkläre in vollständigen Sätzen, was der Titel „Service nicht begriffen“ aussagt.
1 Punkt**

**Nenne anschliessend Merkmale, die einen guten Titel kennzeichnen.
3 Punkte**

4 /

Erklärung Titel:

Lösungsvorschlag: Der Autor spielt auf eine gängige und rechtsverbindliche Floskel an: "Service inbegriffen". Allerdings ist der Service nicht mehr selbstverständlich.

.....
.....
.....

Merkmale eines guten Titels sind ...

Lösungsvorschlag: kurz, prägnant, ansprechend, einladend, leserorientiert usw.

- 1.....
- 2.....
3.

A 7 Im Text spielt der Begriff "dienen" eine besondere Rolle. Finde vier weitere Wörter, die zu derselben Wortfamilie gehören.

4 /

Lösungsvorschlag: bedienen, Bedienung, verdienen, Verdienst, (dienlich sein, gedient haben), Bediensteter, Dienst usw.

- 1.....
- 2.....
3.
4.

Name, Vorname

Textproduktion:

Ist Höflichkeit im Alltag ein Auslaufmodell?

- Nimm zu dieser Frage Stellung. Begründe deine Meinung und bringe deine konkreten Erfahrungen ein. Deine Beispiele müssen nicht aus dem Bereich der Gastronomie stammen.
- Gliedere deinen Text in Einleitung, Hauptteil und Schlussteil, aber ohne Zwischentitel zu setzen.
- Verwende 100 bis 120 Wörter. Zähle die Wörter und trage die Anzahl oben rechts auf der Linie ein.

12 / _____

1. Form (4)

2. Inhalt (8)

Name, Vorname

Teil B Grammatik (36 Punkte)

B 1 Bestimme die Wortart der unterstrichenen Wörter, indem du in der Tabelle an der richtigen Stelle ein Kreuz machst.

6 /

Wo sind bloss die Mitarbeiter geblieben, die wissen, dass man an der Dienstleistungsfront nicht mit Kaugummi im Mund arbeitet?

	Verb	Nomen	Adjektiv	Pronomen	Partikel
bloss					X
Mitarbeiter		X			
die				X	
man				X	
nicht					X
arbeitet	X				

B 2 Bestimme die unterstrichenen Satzglieder.

3 / _____

Leider leisten sich heute viele Wirte keine Servicekräfte.

Subjekt

Von Dienen haben diese Leute keine Ahnung.

Akkusativobjekt

Schon dafür ist man dem Tamilen dankbar.

Dativobjekt

**B 3 Setze die folgende Passage in die indirekte Rede.
(Keine ‚würde‘-Formen, keine dass-Sätze.)**

Pro Fehler 1 Punkt Abzug

6 / _____

Daniel Böniger sagt,
das Zürcher «Mascotte» (öffnet) **öffne** erst abends. Hier (muss)
..... **müsse** das Personal ausgeschlafen sein. Die Frauen hinter der Bar (sehen)
..... **sähen** jung und durchaus verführerisch aus. Nur: Ihre Auskunftsbereit-
schaft (hält) **halte** sich in Grenzen. Wer keine Lust auf ein Bier (hat)
..... **habe**, sondern ein Glas Wein (will) **wolle**, (steckt)
..... **stecke** arg in der Klemme. Die Bestellung (wird) **werde**
mit Calvin-Klein-Düffel gekontert: «Hier, die Karte!» Keine Empfehlung, kein Versucherli -
nur die Liste mit Getränken, müde einem vors Gesicht gehalten. Sorry, für solch eine Bedie-
nung (gibt) **gebe** es kein Trinkgeld. Ohnehin (ist) **sei**
Bedienung für die Angestellten von so genannten urbanen Trendbars das falsche Wort.

B 4 In welchen Zeitformen stehen die folgenden Sätze?

3 / _____

Muss man sich als Gast bereits entschuldigen?

Präsens

Die Kundschaft war vielen Barmännern und –frauen egal.

Präteritum

Ein einziger Blick wird genügen.

Futur 1

B 5 Ergänze die Stammformen der folgenden Verben.

5 /

1 Punkt pro korrekte Zeile

Infinitiv	Präteritum (1. Pers. Sing.)	Partizip II
mögen	mochte	gemocht
sein	war	gewesen
bitten	bat	gebeten
hinken	hinkte	gehinkt
heissen	hiess	geheissen

B 6 Bestimme die Fälle der unterstrichenen Wörter, indem du in der Tabelle an der richtigen Stelle ein Kreuz machst.

4 /

Von Dienen haben diese Leute keine Ahnung und das gute Aussehen der nebenbeschäftigten Studentinnen ist ja wohl im Preis inbegriffen.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Dienen		X		
Aussehen	X			
Studentinnen				X
Preis			X	

B 7 Streiche im folgenden Text die 6 falsch geschriebenen Wörter durch.

Schreibe dann die richtige Version darunter.

Setze die 3 fehlenden Kommas klar und deutlich. /

6/ _____

3/ _____

Letztlich dreht sich alles um Aufmerksamkeit. In zunehmend rationalisierten /

.....

von Effizienzzwängen geprägten Gesellschaften sehnt sich der einzelne (**Einzelne**) nach

.....

Zuwendung. Produkte sind bis zum überdruss (**Überdruss**) verfügbar – Aufmerksamkeit

.....

hingegen immer weniger – weil immer weniger Menschen immer mehr Kunden

.....

betreuen. Technik (**Technik**) ersetzt Beziehungen, persönlicher Kontakt wird zu Luxus, zum

.....

Besonderen. Menschen haben jedoch ein feines Gespühr (**Gespür**) dafür / ob Aufmerksam-

keit

.....

echt ist und ob sich ein Gegenüber wirklich interessiert (**interessiert**) / und sei es nur für

.....

ein Paar (**paar**) Minuten.

.....